

Interfraktioneller Antrag auf Prüfung der Ausweitung baulicher Maßnahmen zum Lärmschutz im Rahmen der Sanierung des Nordrings

Antrag:

Wir beantragen die Prüfung der Ausweitung der geplanten Maßnahmen zum Lärmschutz (etwa Flüsterasphalt oder Geschwindigkeitsbegrenzungen) im Rahmen der Sanierung des Nordrings bis auf Höhe des Drosselwegs und eine Einbindung der betroffenen Anwohner in den weiteren Planungsverlauf.

Antragsbegründung:

Die Bewohner des Denzenbergs haben richtigerweise Bedenken bezüglich des aktuellen Lärmaktionsplans geäußert. Die Planung geht davon aus, dass sich der Verkehr auf dem Nordring im Zuge der Neuregelung erhöhen wird. Insbesondere die Erhöhung der Geschwindigkeit von 30 auf 50 Kilometer pro Stunde in direkter Nähe zur Bebauung führt durch die Beschleunigung der Fahrzeuge zu einer zusätzlichen Lärmbelastung.

Im Stadtgebiet wird Verkehrslärm aktiv eingedämmt, und der Grundsatz der Gleichberechtigung gebietet, dass ähnliche Maßnahmen auch für die Nordring-Auffahrt ergriffen werden.

Aus diesen Gründen bitten wir um eine Prüfung der Ausweitung der geplanten Maßnahmen zum Lärmschutz (etwa Flüsterasphalt oder Geschwindigkeitsbegrenzungen) im Rahmen der Sanierung des Nordrings bis auf Höhe des Drosselwegs, sowie eine Einbindung der betroffenen Anwohner in den weiteren Planungsverlauf.

FDP-Fraktion

Anne Kreim

AL/Grüne-Fraktion

Dr. Julia Romberg

Fraktion der Tübinger Liste

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Julia Mayer

Die Linke-Fraktion

Die Fraktion (Die PARTEI, Stammtisch „Unser Huhn“, Demokratie in Bewegung)